



Unerlaubtes Betreten und Verlassen des Spielfeldes Teil 2



Name: _____ Vorname: _____ Kreis: _____
 (Bitte deutlich in Druckbuchstaben) Geb. Datum _____

Hinweis: Bei Spielfortsetzungen indirekter Freistoß ist der Ausführungsort anzugeben, ausgenommen beim Abseits.

1 4/08 Nr.1	Der Schiedsrichter-Assistent sieht, dass der Torhüter während des laufenden Spiels außerhalb des Strafraums einen Gegenstand in die Hand nimmt und ihn einem im Strafraum stehenden Gegenspieler an den Kopf wirft.	<ul style="list-style-type: none"> • Fahnenzeichen, Meldung an den Schiedsrichter • Rote Karte gegen den Torhüter • Strafstoß • Tatort ist dort, wo der Spieler getroffen wurde
2 4/08 Nr.2	Der Schiedsrichter-Assistent sieht, wie ein Auswechselspieler außerhalb des Spielfelds steht und während des laufenden Spiels einen Gegenstand einem auf dem Spielfeld stehenden Gegenspieler heftig an den Kopf wirft.	<ul style="list-style-type: none"> • Fahnenzeichen, Meldung an Schiedsrichter • Feldverweis • Indirekter Freistoß dort, wo der Ball sich bei der Spielunterbrechung befand
3 4/08 Nr.3	Während des laufenden Spiels sieht der Schiedsrichter-Assistent, ohne es verhindern zu können, dass der Trainer auf das Spielfeld läuft. Von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft wird der Trainer heftig zu Boden geworfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Fahnenzeichen, Meldung an den Schiedsrichter • Feldverweis • Trainer aus dem Innenraum • Schiedsrichter-Ball, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand
4 4/06 Nr.19	Ein Auswechselspieler beleidigt während des laufenden Spiels aus der Technischen Zone einen Gegner, der sich auf dem Spielfeld befindet. Da der Schiedsrichter in unmittelbarer Nähe steht, nimmt er den Vorgang wahr und unterbricht deshalb das Spiel. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Das Vergehen durch den Auswechselspieler erfolgt außerhalb des Spielfeldes. Der Auswechselspieler ist mit der Roten Karte auszuschließen und das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fortzusetzen.
5 5/08 Nr.2	Der Schiedsrichter sieht, wie ein Auswechselspieler außerhalb des Spielfeldes steht und während des laufenden Spiels einen Gegenstand einem auf dem Spielfeld stehenden Gegenspieler heftig an den Kopf wirft.	<ul style="list-style-type: none"> • Rote Karte. • Indirekter Freistoß, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.
6 6/08 Nr.2	Ein Spieler gerät bei einem Zweikampf außerhalb des Spielfelds. Da er sieht, dass er den Gegenspieler nicht mehr erreichen kann, nimmt er einen Ersatzball und wirft diesen auf das Spielfeld in unmittelbarer Nähe des Spielballes.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spiel muss unterbrochen werden. • Der Spieler ist wegen dieser Unsportlichkeit zu verwarnt. • Anschließend wird das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball an der Stelle, wo sich der Ball beim Pfiff befand, fortgesetzt. • Beeinflusst der Ball das Spiel nicht, so lässt der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen. Bei der nächsten Spielunterbrechung ist dann der schuldige Spieler zu verwarnt.
7 6/08 Nr.3	Wie bei der Frage zuvor gelangt ein Spieler bei einem Zweikampf außerhalb des Spielfelds. Um den Spielaufbau der gegnerischen Mannschaft zu unterbinden, wirft er den Ball jedoch heftig einem Gegenspieler auf dem Spielfeld an den Körper.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spiel ist sofort zu unterbrechen. • Der fehlbare Spieler wird mit der Roten Karte des Feldes verwiesen, • und das Spiel ist mit einem direkten Freistoß dort fortzusetzen, wo der Spieler getroffen wurde.
8 1/07 Nr.8	Ein Spieler befindet sich wegen einer Verletzung außerhalb des Spielfeldes hinter der Torlinie. Als ein Angreifer frei auf das Tor zuläuft, betritt dieser Spieler das Spielfeld und versucht den Ball zu erreichen und damit eine klare Torchance zu verhindern. Er kann den Ball lediglich berühren, aber nicht verhindern, dass anschließend der Angreifer den Ball ins Tor schießt. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Der Spieler gehört zur Mannschaft und zum Spiel. Nach dem unangemeldeten Spieleintritt berührt er den Ball und greift damit ins Spiel ein. Da der Angreifer jedoch anschließend den Ball unter Kontrolle bringen und ein Tor erzielen kann, ist Vorteil zu gewähren und das Tor anzuerkennen . Für den unangemeldeten Spieleintritt muss der Spieler verwarnt werden.

9 1/07 Nr.19	Nach einem Zweikampf vor den Technischen Zonen gerät ein Angreifer über die Seitenlinie. Da der Schiedsrichter keinen Freistoß für ihn gibt, ist dieser Spieler verärgert. Er nimmt deshalb einen dort am Boden liegenden Ersatzball und wirft ihn seinem Gegenspieler, der im Spielfeld steht, aus kurzer Entfernung heftig ins Gesicht. Wie ist zu entscheiden, wenn deshalb das Spiel unterbrochen wird?	Der Angreifer, der außerhalb des Feldes steht, trifft seinen Gegenspieler mit dem Ball innerhalb des Spielfelds heftig im Gesicht. Der Kontakt erfolgt somit bei laufendem Spiel innerhalb des Feldes. Deshalb muss bei diesem Kontaktvergehen auf direkten Freistoß entschieden werden. Wegen des heftigen Anwerfens ist der Spieler des Feldes zu verweisen .
10 2/07 Nr.20	Nach einem Zweikampf in der Nähe der Torlinie geraten ein Verteidiger und ein Angreifer über die Torlinie außerhalb des Spielfelds. Während der Ball im Spiel bleibt, stößt der Verteidiger den Angreifer – immer noch außerhalb des Spielfelds – heftig zu Boden. Wie ist zu entscheiden, wenn der Schiedsrichter deshalb das Spiel unterbricht?	Beide Spieler befinden sich außerhalb des Spielfelds. Somit kann das Stoßen des Verteidigers nicht mit einer Spielstrafe geahndet werden. Das Spiel kann nur mit einem Schiedsrichter-Ball unter Beachtung der Torraum-Regelung dort, wo sich der Ball befand, fortgesetzt werden. Zuvor muss der Verteidiger wegen des heftigen Stoßes des Feldes verwiesen werden.
11 3/07 Nr.4	Nach einem Zweikampf direkt an der Seitenlinie kommt der Verteidiger außerhalb des Spielfeldes zu Fall. Der Angreifer bleibt am Ball. Da der Schiedsrichter kein Foul erkannte, bleibt der Pfiff aus. Deshalb versetzt nun der Verteidiger, der noch außerhalb des Feldes liegt, dem Angreifer einen Tritt und berührt ihn dabei innerhalb des Spielfeldes. Wie muss entschieden werden?	Der Kontakt bei dem Tritt erfolgt innerhalb des Spielfeldes. Da der Ball zum Zeitpunkt des Vergehens im Spiel war, muss auf direkten Freistoß entschieden werden. Für den Tritt ist der Verteidiger des Feldes zu verweisen .
12 3/07 Nr.5	Neben dem Tor wird ein verletzter Angreifer nach einem Zweikampf mit dem Torwart gepflegt. Dabei kommt es zu einem heftigen Wortwechsel zwischen Torwart und Angreifer, der vom Schiedsrichter nicht wahrgenommen wird. Nachdem der Torwart den Ball gefangen hat, wirft er ihn aus Verärgerung über die Äußerungen dem Angreifer heftig gegen den Körper. Wie ist zu entscheiden?	Das Vergehen richtet sich gegen einen Gegenspieler. Der heftige Wurf trifft den Gegner erst außerhalb des Spielfeldes, somit ist keine Spielstrafe möglich. Da der Ball vom Torwart neben dem Tor über die Torlinie geworfen wird, ist auf Eckstoß zu entscheiden. Der Torwart ist wegen des heftigen Wurfs aus kurzer Entfernung des Feldes zu verweisen . Strafen gegen den Angreifer können nicht ausgesprochen werden, da der Schiedsrichter den Wortwechsel nicht gehört hat.
13 2/06 Nr.10	Ein Angreifer umspielt an der Strafraumgrenze den Torwart und schießt dann den Ball auf das leere Tor. Ein Auswechselspieler, der sich neben „seinem“ Tor auf eine Einwechslung vorbereitet, läuft auf das Spielfeld und versucht, den Ball vor der Torlinie zu erreichen. Er kann den Ball jedoch erst berühren, nachdem dieser die Torlinie vollständig überschritten hat. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Das Betreten des Spielfeldes durch den Auswechselspieler soll einen Torerfolg verhindern. • Dies gelingt jedoch nicht, da der Ball, als er berührt wird, bereits hinter der Torlinie ist. • Deshalb wird der Auswechselspieler für das unerlaubte Betreten des Feldes verwarnt. • Das Tor ist anzuerkennen und das Spiel mit Anstoß fortzusetzen.
14 2/06 Nr.13	Während des laufenden Spiels sieht der Schiedsrichter, wie ein Auswechselspieler die Technische Zone verlässt und dem Trainer der gegnerischen Mannschaft vor der Bank die Hand gegen den Körper stößt. Wie muss der Schiedsrichter reagieren und entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Um weitere Reaktionen zu vermeiden, soll der Schiedsrichter das Spiel möglichst sofort unterbrechen. • Der schuldige Spieler wird anschließend mit der Roten Karte aus dem Innenraum verwiesen. • Da das Vergehen außerhalb des Spielfeldes erfolgte, muss das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball dort, wo sich der Ball befand, fortgesetzt werden.
15 2/06 Nr.14	Ein Angreifer verlässt, um sich einer möglichen Abseitsstellung zu entziehen, über die Torlinie das Spielfeld. Als der Schiedsrichter nach einem Zweikampf das Spiel nicht für seine Mannschaft unterbricht, reklamiert er von dort in unsportlicher Weise gegen einen Gegner. Da er dies sehr auffällig tut, unterbricht der Schiedsrichter unter Beachtung der Vorteil-Bestimmung deshalb das Spiel. Wie muss er nun entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung einer Abseitsstellung ist nicht zu beanstanden. • Da der Angreifer anschließend einen Gegner in deutlich unsportlicher Form angreift, muss er dafür verwarnt werden. • Das Vergehen erfolgte außerhalb des Spielfeldes, deshalb muss das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball dort, wo sich der Ball befand, fortgesetzt werden.
16 3/06 Nr.4	Während des laufenden Spiels betritt ein Auswechselspieler über die Torlinie das Spielfeld und wird von einem Angreifer festgehalten. Der Schiedsrichter, der ohne neutrale Assistenten das Spiel leitet, sieht beim Umdrehen nur das folgende Foul des Auswechselspielers, der seinem Gegner einen Tritt versetzt. Wie ist nach der Spielunterbrechung zu entscheiden?	Das erste Vergehen erfolgt vom Auswechselspieler, der ohne Zustimmung das Feld betritt. Das folgende Festhalten durch den Angreifer wird nicht erkannt und kann daher auch nicht geahndet werden. Der Tritt des Auswechselspielers ist für die Spielstrafe nicht mehr entscheidend: Das Spiel muss mit einem indirekten Freistoß dort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand, fortgesetzt werden. Der Auswechselspieler erhält die Rote Karte .

17 3/06 Nr.5	Eine Mannschaft hat bereits alle möglichen Spielerwechsel genutzt. Die anderen Auswechselspieler, die nicht eingesetzt wurden, befinden sich in der Technischen Zone. Um einen aussichtsreichen Angriff des Gegners zu verhindern, läuft einer dieser nicht mehr einsetzbaren Auswechselspieler auf das Feld und verhindert durch ein Foul einen aussichtsreichen Angriff. Wie ist zu entscheiden?	Auch Auswechselspieler, die nicht mehr eingesetzt werden können, unterliegen weiter der Disziplinargewalt des Schiedsrichters. Deshalb ist zunächst der unerlaubte Spieleingriff des nicht mehr einsetzbaren Auswechselspielers mit „ Gelb “ zu bestrafen. Das Foul, das einen aussichtsreichen Angriff verhindert, ist ebenfalls mit „ Gelb “, somit „ Gelb/Rot “, zu ahnden. Das Spiel ist mit einem indirekten Freistoß am Ort, wo sich der Ball befand, fortzusetzen.
18 3/06 Nr.8	Bei einer Freistoß-Ausführung befindet sich ein Verteidiger mit Kenntnis des Schiedsrichters wegen einer Verletzung neben dem Tor, außerhalb des Spielfeldes. Nachdem der Freistoß vom Torwart etwas seitlich abgewehrt wurde, läuft dieser Verteidiger auf das Feld und schießt den Ball weg. Dadurch wird eine Torchance verhindert, da ein Angreifer am Torraum den Ball auf das Tor schießen will. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Der Verteidiger befand sich regelgerecht außerhalb des Spielfeldes. Durch sein unerlaubtes Eindringen wurde dem Angreifer zwar die Möglichkeit genommen auf das Tor zu schießen, eine Torchance aber nicht verhindert, da das Spielen des Balles mit dem Fuß nach Regel 12 keine Torverhinderung ist. Deshalb ist der Abwehrspieler wegen des unerlaubten Spieleintritts nur zu verwarnen . Spielfortsetzung mit einem indirekten Freistoß dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.
19 3/06 Nr.18	Nach einem Zweikampf in der Nähe der Seitenlinie fühlt sich ein Spieler von einem Auswechselspieler durch eine Äußerung provoziert. Deshalb läuft dieser Spieler während des laufenden Spiels zu diesem Auswechselspieler und stößt ihn heftig mit beiden Händen zu Boden. Wie muss der Schiedsrichter, der in unmittelbarer Nähe steht, entscheiden, wenn er die Äußerung des Auswechselspielers als unbedeutend wertet?	Da die Äußerung des Auswechselspielers vom Schiedsrichter als unbedeutend eingestuft wird, begeht der Spieler mit dem Verlassen des Feldes das erste Vergehen. Das Spiel ist deshalb mit einem indirekten Freistoß dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fortzusetzen. Außerdem ist der Spieler wegen des heftigen Stoßens des Feldes zu verweisen .
20 4/06 Nr.5	Um einen Schuhwechsel durchzuführen, verlässt ein Spieler auf eigenen Wunsch mit Zustimmung des Schiedsrichters das Feld. Wenig später läuft er, nachdem die Schuhe gewechselt wurden, während des laufenden Spiels ohne Zustimmung des Schiedsrichters wieder auf das Feld. Der Schiedsrichter erkennt den Vorgang und muss nun wie entscheiden?	Obwohl der Spieler wegen des Schuhwechsels ohne Aufforderung durch den Schiedsrichter das Feld verließ, muss er bei seinem Wiedereintritt alle Vorgaben der Regel 4 erfüllen. Da keine Kontrolle der Schuhe während einer Spielruhe erfolgte und der Spieler ohne Zustimmung des Schiedsrichters das Feld während des laufenden Spiels betrat, muss der Spieler verwarnt werden. Spielfortsetzung mit einem indirekten Freistoß dort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.
21 4/06 Nr.8	Während des laufenden Spiels hört der Schiedsrichter-Assistent, wie ein ausgewechselter Spieler nach einem Zweikampf vor der Technischen Zone, bei dem der Schiedsrichter kein Foul erkannte, den Schiedsrichter beleidigt. Wie soll sich der Assistent verhalten und der Schiedsrichter entscheiden?	Da das Vergehen außerhalb des Spielfeldes erfolgt, soll das Fahnenzeichen des Assistenten erfolgen. Nach der kurzen und klaren Information des Schiedsrichters muss der ausgewechselte Spieler nach Zeigen der Roten Karte den Innenraum verlassen. Wenn das Spiel dazu unterbrochen wurde, ist es mit einem Schiedsrichter-Ball dort, wo sich der Ball befand, fortzusetzen.
22 4/06 Nr.18	Eine Mannschaft beginnt mit nur zehn Spielern das Spiel. Der elfte Spieler, auf dem Spielbericht aufgeführt, läuft wenige Minuten später zur Vervollständigung seiner Mannschaft ohne Zustimmung des Schiedsrichters auf das Spielfeld. Um den Ball zu erreichen, schiebt er einen Gegner mit der Hand leicht zur Seite. Deshalb wird das Spiel unterbrochen. Wie ist zu entscheiden?	Mit Betreten des Spielfeldes gehört der elfte Spieler zur Mannschaft und zum Spiel. Da er jedoch ohne Zustimmung des Schiedsrichters das Feld betrat, ist dies das erste Vergehen. Das anschließende Foulspiel, das schwerere Vergehen, ist das zweite Vergehen, das auch mit der Spielstrafe direkter Freistoß geahndet wird. Für den unerlaubten Spieleintritt muss eine Verwarnung ausgesprochen werden. Das leichte Wegschieben mit der Hand erfordert keine Disziplinarstrafe.
23 6/07 Nr.18	Während des laufenden Spiels läuft ein Zuschauer auf das Spielfeld. Ein Spieler der Heim-Mannschaft läuft zu dem Zuschauer und stößt ihn heftig zu Boden. Wie ist vom Schiedsrichter zu entscheiden, wenn er deshalb das Spiel unterbricht?	Der Zuschauer ist eine Drittperson , die nicht auf dem Spielbericht aufgeführt ist. Das Betreten des Feldes durch den Zuschauer erfolgt vor dem Stoßen durch Spieler. Deshalb kann das Spiel nicht mit einer Spielstrafe, sondern wegen des Betretens des Feldes durch die Drittperson nur durch einen Schiedsrichter-Ball am Ort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fortgesetzt werden. Der Spieler ist des Feldes zu verweisen .